

GEMEINDEBRIEF

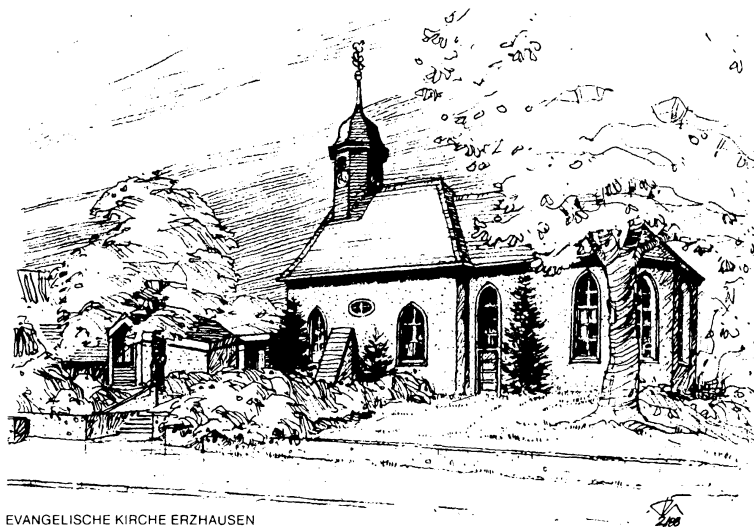
der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen



38. Jahrgang

OKTOBER 2010

Nr. 378



EVANGELISCHE KIRCHE ERZHAUSEN

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.

Offenbarung 3,8

Monatsspruch für Oktober

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

„Worte können eine Heimat sein. Gerichtet sind sie an die verfolgten christlichen Gemeinden Kleinasiens. Sie eröffnen einen Horizont, den alles Leid der Welt nicht mehr schließen kann: Dass das, was in der Welt ist, nicht alles ist, sondern dass es eine Wirklichkeit jenseits aller Realitäten gibt: Gottes Reich, auf das wir zugehen. Gott zieht uns zu sich. Christliche Existenz: Vor dem ersten Schritt des Lebenswegs von

Gott geliebt, um spätestens mit dem letzten Schritt bei ihm anzukommen. Ich möchte mich der Größe und der Wucht der Verheißungen Gottes aussetzen. Ich brauche diese Verheißungen, ich möchte sie immer wieder lesen, denn sie sind mir Kraftquelle, wenn das eigene Tun dürftig, voller Mängel ist und aus der Welt alle Hoffnung gewichen scheint.

Manchmal bin ich zu ängstlich für Gottes Verheißungen. Dann wiederum sprengen sie meinen Vorstellungsrahmen. Dann bete ich um das Vertrauen, dass Gott zu seinen Verheißungen steht, auch wenn nicht alle meine Wünsche in Erfüllung gehen. Dass ich von Gott nicht zu klein denke, damit mir das Leben nicht über den Kopf wächst.



Auf dem Foto sehen wir den Ausschnitt einer Kirchentür. Da ist zunächst ein Schloss... Doch das Bild dominiert die Türklinge – ein Fisch, das Symbol unseres Glaubens

an Jesus Christus, unseren Erlöser und Retter. Der Fisch als Türklinke einer Kirche erinnert mich daran, dass Kirchen Räume sind, in denen ich erfahre, dass das, was in der Welt wichtig ist, nicht alles ist, an dem mir Wert zugesprochen wird, egal wie leistungsstark oder -schwach, wie gesund oder krank, wie alt oder jung, wie reich oder arm ich bin. Orte, die mich daran erinnern, dass Gott alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns ist – und darüber hinaus.“

Mit diesen Gedanken von Michael Tillmann wünsche ich Ihnen einen Goldenen Oktober.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf

In unserer Gemeinde

wurden getauft:

am 15. August: Janina Linck und Lena Schmidt,

am 19. September: Maximilian Gatzki

wurden zur letzten Ruhe geleitet:

am 20. August: Hans-Joachim Herbert Max Züge, 77 Jahre,

am 26. August: Hedwig Käthe Elise Knuth, geb. Haberstock, 89 Jahre,

am 8. September: Georg Franz Helmut Thiele, 78 Jahre,

am 9. September: Else Lotz, geb. Krumb, 86 Jahre.



In den nächsten Wochen werden Mitglieder der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Arheilgen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde kommen. Am Kerbgottesdienst war bereits eine kleine Gruppe bei uns. Und umgekehrt werden auch wir Arheilgen besuchen. Die Auferstehungsgemeinde ist unsere Partnergemeinde bei der diesjährigen Visitation – einer Maßnahme in der EKHN, bei der Kirchengemeinden gegenseitig am Gemeindeleben teilnehmen und Eindrücke und Anregungen sammeln.

„Christliche Gemeinden leben von den Beziehungen untereinander“, so heißt es im Visitationsgesetz unserer Landeskirche. Durch die Visitation lernen Gemeinden einander kennen. Sie können Einblicke in ein anderes Gemeindeleben gewinnen und vielleicht Ideen für die Zukunft sammeln. Und die Gemeinden erfahren ihrerseits, wie

WIR BEKOMMEN BESUCH

Außenstehende das eigene Gemeindeleben wahrnehmen und was ihnen dabei besonders auffällt.

Zur Vorbereitung hat jede Gemeinde eine Visitationsgruppe gebildet. Diese hat eine kurze schriftliche Vorstellung der eigenen Gemeinde erstellt und die Partnergemeinde über Termine von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen informiert. Die Gemeinden laden sich gegenseitig hauptsächlich zur Teilnahme an Veranstaltungen des täglichen Gemeindelebens ein.

Nach Abschluss der Besuche schreibt jede Gemeinde einen Bericht über ihre Eindrücke, Anregungen und Erfahrungen, den der Kirchenvorstand auswertet und den auch die Pröpstin und der Dekanatssynodalvorstand erhalten.

Am Sonntag, 10. Oktober 2010, wird die Visitationsgruppe aus Arheilgen unsere Gemeinde besuchen. Wir freuen uns auf unsere Gäste und sind natürlich auch gespannt, wie sie unsere Gemeinde erleben.

Wenn Sie sich über die Auferstehungsgemeinde Arheilgen informieren möchten, Sie finden sie im Internet unter www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Oktober, Erntedankfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrerin Müller).
Predigttext Lukas 12, 15-21. Die Kollekte ist für die Aktion 'BROT
FÜR DIE WELT' bestimmt.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf). Predigttext Epheser 4, 22-32.
Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst.

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Heitmann). Predigttext
1.Thessalonicherbrief 4, 1-8. Die Kollekte ist für die Diasporahilfe
des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt.

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Müller). Predigttext Epheserbrief 6, 10-17
11.30 Uhr Taufgottesdienst (Pfarrerin Müller).

Sonntag, 31. Oktober, Reformationsfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrer Großkopf).
Predigttext Matthäus 5, 1-10. Der Posaunenchor spielt im
Gottesdienst. Die Kollekte ist für die Verbreitung der Bibel in der
Welt bestimmt.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Abendgebet ist an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kirche, jedoch
nicht während der Herbstferien.



Liebe Neuzugezogene,

gern begrüßen wir Sie in unserer Gemeinde.
Wir laden Sie zu unseren unterschiedlichen
Angeboten herzlich ein.

Wir freuen uns auf Sie! Wenn Sie einen
Besuch wünschen, lassen Sie uns das bitte
wissen.

AKTUELLE INFORMATIONEN

KLEIDERSAMMLUNG

Vom 4. bis zum 6. Oktober führen wir wieder eine Kleidersammlung durch. An den genannten Tagen jeweils von 10.00 bis 12.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr werden im Pfarrhof gut erhaltene Kleidung für

Kinder und Erwachsene, Bettwäsche, Schuhe und Lederwaren angenommen.

Die Erlöse dienen den in der Nieder-Ramstädter Diakonie betreuten Menschen.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung zwei Gemeindeglieder in sein Gremium berufen: Herrn Volker Jonas und Herrn Hans-Jürgen Reinig.

Wir wünschen den neuen Mitgliedern des Kirchenvorstandes Gottes Segen bei ihrer Mitarbeit, Kraft und Freude.

2011 in Dresden:

33. DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG



Erstmals wird in Dresden, der Landeshauptstadt Sachsens, ein Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT) stattfinden, vom 1. bis 5. Juni 2011, 14 Jahre nach dem ersten gesamtdeutschen DEKT in einem der Neuen Bundesländer. Das Leip-

ziger Leitwort lautete 1997 *"Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben"*, der Dresdener Kirchentag lädt die Menschen ganz persönlich ein, in dem Leitwort *"... da wird auch dein Herz sein"* (Mt 6,21) die Motive ihres Denkens, Fühlens und Handelns und das Handeln ihrer näheren Umgebung angesprochen zu sehen. Mit einem Halbsatz aus der Bibel? Nun, die erste Hälfte der Bibelstelle *"Wo dein Schatz ist, ..."* öffnet den Zugang zu dem weiten Feld, das der Kirchentag sich vorgenommen hat zu bearbeiten und zu bestellen, damit wir Hoffnung auf gute Ernte haben dürfen.

Geld regiert die Welt, sagt der Volksmund, und wie sehr Geld und Vermögen zur Bestimmung der gesellschaftlichen Realität geworden sind, sehen wir vor allem da, wo die Spaltung in arm und reich immer weiter fortschreitet und Menschen die ihnen zustehende Gerechtigkeit vorenthält. So gibt es eine enge Verbindung zwischen der Losung des Leipziger und des Dresdner Kirchentags. In einer von ökonomischen, ökologischen und sozialen Krisen geschüttelten Welt bedürfen wir solider Analysen und Orientierungen, um wieder auf den Weg der Gerechtigkeit, des Friedens auf der Erde und mit der Erde zu gelangen.

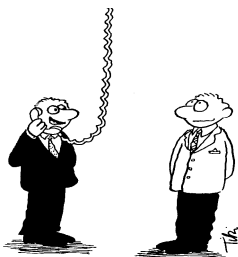
Der 33. DEKT wird viele Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene zusammen bringen, Skeptiker und Glaubende, Junge und Alte. Damit auch möglichst viele Menschen aus unserer Region daran teilnehmen können, werden wir wieder günstige Angebote für Fahrt und Unterbringung organisieren.



Das **Evang. Dekanat Darmstadt-Land** bietet eine kombinierte **Busgruppenfahrt** an:

- (a) Busfahrt nach Dresden und zurück: 55 €.
- (b) Gemeinschaftsquartier in Schulen mit Luftmatratze: 4 Nächte mit Frühstück: 19 €
- (c) Hotel in Dresden-Freital (20min. Fahrzeit zum Zentrum) ca. 188 € im DZ/ 228 € im EZ m. Frühst.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ingo Mörl, dem Bildungsreferenten des Evang. Dekanats Darmstadt-Land, Grabengasse 20, 64372 Ober-Ramstadt, Tel.: 06154-6943-37 oder E-Mail: ingo.moerl.dek.darmstadt-land@ekhn-net.de



»RUF DOCH MAL AN - warum soll das für Gott nicht gelten?«

Die Seite für Kinder



Hallo Kinder,

in dieser Geschichte sind einige Wörter vergessen worden. Könnt ihr die unten angegebenen Worte an die richtige Stelle setzen? Wenn ja, dann ergeben die Anfangsbuchstaben das Lösungswort.

Jesus heilt einen ?????

Einige Tage später kam Jesus nach Kapernaum zurück, und bald wusste jeder, dass ????? wieder zu Hause war. Die ???? strömten so zahlreich zusammen, dass kein Platz mehr blieb, nicht ????? draußen vor der Tür. Jesus verkündete ????? die Botschaft Gottes. Da brachten vier Männer einen Gelähmten herbei, aber sie kamen wegen der Menschenmenge ????? bis zu Jesus durch. Darum stiegen sie auf das flache ?????, gruben die Lehmdecke auf und beseitigten das Holzgeflecht, genau über der Stelle, wo Jesus war. Dann ließen sie den Gelähmten auf seiner Matte durch das Loch hinunter. Als Jesus sah, wie groß ihr Vertrauen war, sagte ????? zu dem Gelähmten: »Mein Kind, deine Schuld ist vergeben!« Da saßen aber einige Gesetzeslehrer, die dachten ????? sich und ????? untereinander: »Was nimmt der sich heraus! Das ????? eine Gotteslästerung! Nur Gott kann den Menschen ihre Schuld vergeben, sonst niemand!« Jesus ????? sofort, dass sie das dachten, und ????? sie: »Was macht ihr euch da für Gedanken? Was ist leichter - diesem Gelähmten zu sagen: Deine Schuld ist dir vergeben, oder: Steh auf, nimm deine Matte und geh umher? Aber ihr sollt sehen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Schuld zu vergeben!« Und er sagte zu dem Gelähmten: »Ich befehle dir: Steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause!« Der Mann stand auf, nahm seine Matte und ging vor aller Augen weg. Da waren sie alle außer sich; sie priesen Gott und sagten: »So etwas haben wir noch nie erlebt!«

bei Dach einmal er er erkannte fragte
Gelähmten ihnen ist Menschen nicht redeten

Auflösung aus dem letzten Gemeindebrief:

	Alter	Leiter	Treffpunkt	Tag und Uhrzeit
Minis	3-7	Frau Röder	Kinderscheune	Sa. 10-11
Kindergottesdienst	3-12	Fr. Großkopf	Gemeindehaus	So. ab 10
Kinderchor	5-14	Frau Müller	Kirchsaal	Di. ab 15.45
Royal Rangers	6-18	Hr. Großkopf	Pfarrhof	Sa. 10-12

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ERZHAUSEN

Internet: www.ev-kirche-erzhausen.de, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de

PFARRAMT SÜD

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf, Hauptstr. 8, Tel. 84132.

PFARRAMT NORD

Pfarrerinnen Mirjam Müller, Raupelsweg 5, 55118 Mainz, Tel. 06131/8360751.

PFARRBÜRO

Pfarrsekretärin Pia Röder, Hauptstr. 8, dienstags und freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr
geöffnet. Tel.7283, Fax 991971.

KIRCHENMUSIK

Kantorin Sigrid Müller, Tel. 06063/9517772.

Leiter des Posaunenchores: Axel Schäfer, Tel. 82758.

KÜSTERIN

Frieda Hartmann, Am Falltor 5, Tel. 86192

KINDERGARTEN

Bahnstr. 7, Tel. 6592, Leiterin Ramona Jakobi.

BANKVERBINDUNG

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, Kto. 30000250, BLZ 50850150;

für alle anderen Überweisungen: Spark. Darmstadt, Konto 30005406, BLZ 50850150

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111 und 0800-1110222, Anrufe kostenlos.

GRUPPEN UND KREISE

KIRCHENMUSIK

Spatzenchor (Vorschulkinder u. Kinder bis 2. Schuljahr) dienstags 15.45-16.30 Uhr)

Kinderchor (Kinder ab 3. Schuljahr) dienstags 16.30-17.15 Uhr,)im

Kinderblockflötenkreise dienstags 17.15-18.00 Uhr) Kirchsaal

Posaunenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstr. 7

Kirchenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Kirchsaal

Blockflötenensemble / Instrumentalkreis, Treffen nach Vereinbarung

KINDER UND JUGEND

"Die Kinderscheune", Krabbelgruppen für Mütter mit Kleinkindern mit oder ohne
pädagogische Betreuung, Auskünfte und Anmeldungen bei Ute Depenbrock, Tel. 990570.

Minis (Kindergartenalter), samstags 10.00-11.00 Uhr, in der Kinderscheune.

Christliche Pfadfinder 'Royal Rangers'

- ab Kundschafteralter: samstags 10.00-11.45 Uhr im Pfarrhof,

- ab Starteralter (6 Jahre): samstags 13.30-15.00 Uhr im Pfarrhof,

ERWACHSENE

Evangelische Frauenhilfe, Treffen mittwochs 15.00 Uhr. im Gemeindehaus, Bahnstr. 7.

Mehrere Hauskreise, offene Gesprächsabende über biblische und aktuelle Themen,
regelmäßig in Privathäusern; Auskünfte bei der Redaktion oder im Pfarramt.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen.

Redaktion: Jürgen Heitmann, Elbestr.53, 64390 Erzhausen, Tel. 6550;

Auflage 3200 Exemplare. - Druck: Druck & Verlag Augustin GmbH., Erzhausen.

Spenden für den Gemeindebrief auf das Konto der Kirchengemeinde "für den Gemeindebrief" erbeten.